



BMF – IV/8 (IV/8)

1. November 2008

BMF-010311/0089-IV/8/2008

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0820, Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien

Die Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien (VB-0820) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. November 2008

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Ausfuhr gefährlicher Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien;
2. das Bundesgesetz über den Schutz des Menschen und der Umwelt vor Chemikalien ([Chemikaliengesetz 1996](#) – ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997.

(2) Die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) verfolgt folgende Ziele:

- Umsetzung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel („[PIC-Übereinkommen](#)“);
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung und der gemeinschaftlichen Bemühungen im internationalen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichem Schaden zu bewahren;
- Beitrag zu einer umweltverträglichen Verwendung von gefährlichen Chemikalien.

(3) Die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) enthält auch Vorschriften über die Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Eine Mitwirkung der Zollämter und der Zollorgane an Vollzug dieser Regelungen ist derzeit nicht vorgesehen.

(4) Die Kommission hat im [Amtsblatt Nr. C 65/1](#) vom 1. März 2011 Technische Leitlinien für die Durchführung der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) veröffentlicht, um die Anwendung dieser Verordnung zu unterstützen.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, bestehen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#)

Die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) gilt für

- a) bestimmte gefährliche Chemikalien, die dem Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung, nachstehend „PIC-Verfahren“ genannt, des PIC-Übereinkommens unterliegen,
- b) bestimmte gefährliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft oder einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;
- c) ausgeführte Chemikalien im Hinblick auf ihre Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung.

1.2. Begriffsbestimmungen

1.2.1. Chemikalien („Stoffe“)

(1) „Chemikalien“ sind gemäß [§ 2 Abs. 1 ChemG 1996](#) chemische Elemente und ihre Verbindungen in natürlicher Form oder hergestellt durch ein Herstellungsverfahren, einschließlich der zur Wahrung der Stabilität notwendigen Zusatzstoffe und der durch das angewandte Verfahren bedingte Verunreinigungen, aber mit Ausnahme von Lösungsmitteln, die von der Chemikalie ohne Beeinträchtigung ihrer Stabilität und ohne Änderung ihrer Zusammensetzung abgetrennt werden können. Als Chemikalien gelten auch Gemische („Zubereitungen“) von Stoffen, welche auf Grund von chemischen Reaktionen entstehen oder in der Natur auftreten. Es wird zwischen zwei Kategorien von Chemikalien unterschieden:

- Pestizide, einschließlich sehr gefährlicher Pestizidformulierungen (siehe Abschnitt 1.2.1.3.);
- Industriechemikalien (siehe Abschnitt 1.2.1.4.).

(2) Der Begriff „Chemikalien“ schließt Zubereitungen (Abschnitt 1.2.1.1.) und Artikel (Abschnitt 1.2.1.2.) ein.

1.2.1.1. Zubereitungen

„Zubereitungen“ sind Gemische oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen.

1.2.1.2. Artikel

„Artikel“ sind Endprodukte, die eine Chemikalie enthalten, deren Verwendung in diesem bestimmten Produkt nach dem Gemeinschaftsrecht verboten ist oder strengen Beschränkungen unterliegt.

1.2.1.3. Pestizide

„Pestizide“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- als Pflanzenschutzmittel verwendete Pestizide, die unter das [Pflanzenschutzmittelgesetz 2011](#) fallen (siehe Arbeitsrichtlinie Pflanzenschutzmittel, VB-0350);

***Hinweis:** Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**p(1)**“ gekennzeichnet.*

- sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das [Biozid-Produkte-Gesetz](#) fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel.

***Hinweis:** Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**p(2)**“ gekennzeichnet.*

1.2.1.4. Industriechemikalien

„Industriechemikalien“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- Chemikalien zur Verwendung durch Fachleute;

***Hinweis:** Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**i(1)**“ gekennzeichnet.*

- Chemikalien zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

***Hinweis:** Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**i(2)**“ gekennzeichnet.*

1.2.1.5. Der Ausfuhrnotifikation unterliegende Chemikalien

Der „Ausfuhrnotifikation unterliegende Chemikalien“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft in einer oder mehreren Kategorien oder Unterkategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sowie sämtliche dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien, die in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) aufgeführt sind.

1.2.1.6. Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

„Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation“ sind, sind sämtliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft oder einem Mitgliedstaat in einer oder mehreren Kategorien verboten

sind oder strengen Beschränkungen unterliegen. Diese Chemikalien sind in [Anhang I Teil 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) aufgeführt.

1.2.1.7. Dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien

„Dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien“ sind sämtliche Chemikalien, die in Anlage III des PIC-Übereinkommens und in [Anhang I Teil 3 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) aufgeführt sind.

1.2.1.8. Verbotene Chemikalien

Verbotene Chemikalien sind entweder

- Chemikalien, deren Verwendung für alle Zwecke einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien aus Gesundheits- oder Umweltschutzgründen verboten ist;
- Chemikalien, für deren erstmalige Verwendung die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Gemeinschaft vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind.

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**b**“ gekennzeichnet.

1.2.1.9. Strengen Beschränkungen unterliegende Chemikalien

„Strengen Beschränkungen unterliegende Chemikalien“ sind entweder

- Chemikalien, deren Verwendung innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien für praktisch alle Zwecke aus Gesundheits- oder Umweltschutzgründen durch endgültige Rechtsvorschriften der Gemeinschaft verboten, für bestimmte Verwendungen jedoch erlaubt sind, oder
- Chemikalien, für deren Verwendung für praktisch alle Zwecke die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Gemeinschaft vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind.

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**sr**“ gekennzeichnet.

1.2.1.10. Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen

„Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen“, sind Chemikalien, die aufgrund nationaler endgültiger Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen.

1.2.1.11. Endgültige Rechtsvorschriften

„Endgültige Rechtsvorschriften“ sind Rechtsvorschriften mit dem Ziel eines Verbots oder einer strengen Beschränkung einer Chemikalie.

1.2.1.12. Sehr gefährliche Pestizidformulierungen

„Sehr gefährliche Pestizidformulierungen“ sind zur Verwendung als Pestizid formulierte Chemikalien, die unter Verwendungsbedingungen nach ein- oder mehrmaliger Exposition innerhalb kurzer Zeit ernsthafte Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt haben.

1.2.1.13. CAS-Nummer

Die CAS-Nummer (engl. CAS Registry Number, CAS = **C**hemical **A**bstracts **S**ervice) ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe. CAS-Nummern bestehen aus drei Teilen, die durch Bindestriche getrennt sind. Die erste Zahlengruppe besteht aus bis zu sechs (ab Jänner 2008: sieben) Ziffern, die zweite Zahlengruppe aus zwei Ziffern. Die letzte Zahl ist einzeln und dient als Kontrollziffer.

Die CAS-Nummern werden laufend in aufsteigender Reihenfolge vergeben; daher enthalten sie keine innere Ordnung und geben keine Auskunft über den chemischen Aufbau der Chemikalien. Ihr Vorteil liegt in der internationalen und weit verbreiteten Verwendung und erleichtert daher die Suche in einschlägigen Datenbanken.

Format einer CAS-Nummer: xxxxxx-xx-x

Stoffe, Reaktionsgemische, sowie Biosequenzen, Legierungen und Polymere, die ins „Chemical Abstract Registry“ aufgenommen wurden, erhielten eine CAS-Nummer. Verschiedene Isomere einer Substanz aber auch zB unterschiedliche Hydratformen tragen verschiedene CAS-Nummern.

CAS-Nummern werden seit 1965 vom Chemical Abstracts Service, einer von der American Chemical Society verwalteten Institution, vergeben.

1.2.1.14. European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances („EINECS“)

(1) Die Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe (EINECS = **E**uropean **I**nventory of **E**xisting **C**ommercial **C**hemical **S**ubstances) gibt allgemeine Auskunft über chemische Stoffe (zB Name der Substanz, chemische Formel, EINECS-Nummer, CAS-Nummer), die zwischen 1. Jänner 1971 und 18. September 1981 im Europäischen Wirtschaftsraum in Verkehr gesetzt wurden. Derzeit enthält die Datenbank Informationen über mehr als 100.000 chemische Stoffe. Die EINECS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 2xx-xxx-x oder 3xx-xxx-xx, beginnend mit 200-001-8.

(2) Die Datenbank ist über folgenden Link erreichbar:

- <http://esis.jrc.ec.europa.eu/index.php?PGM=ein>.

1.2.1.15. EG-Nummer

Die EG-Nummer (engl. EC number) wird von der Europäischen Kommission vergeben und bezeichnet entweder eine EINECS-, ELINCS- oder NLP-Nummer.

- EINECS-Nummer siehe Abschnitt 1.2.1.14.
- Die ELINCS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 4xx-xxx-xx, beginnend mit 400-010-9. ELINCS (European List of Notified Chemical Substances) ist ein Verzeichnis der angemeldeten neuen Stoffe, die als solche oder als Bestandteil einer Zubereitung in Verkehr gesetzt wurden. Neue Stoffe sind solche, die in der Europäischen Union nach dem 18. September 1981 in Verkehr gebracht wurden und nicht im EINECS (Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) enthalten sind.
- Die NLP-Nummer (NLP = „No Longer Polymer“) ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 5xx-xxx-x, beginnend mit 500-001-0. Die No-longer-polymer-Liste (Nicht-mehr-Polymer-Liste) beinhaltet derzeit 702 Stoffe, die gemäß der geltenden Definition in der EU nicht mehr als Polymere definiert werden.

1.2.2. Ausfuhr

„Ausfuhr“ ist

- a) die endgültige oder vorübergehende Ausfuhr von Chemikalien, die Gemeinschaftswaren sind;

- b) die Wiederausfuhr von Chemikalien, die Nichtgemeinschaftswaren sind, und die sich in einem anderen Zollverfahren als dem externen gemeinschaftlichen Durchfuhrverfahren für die Beförderung von Waren durch das Zollgebiet der Gemeinschaft befinden.

1.2.3. Ausführer

„Ausführer“ ist jede der folgenden Personen, unabhängig davon, ob es sich um natürliche oder juristische Personen handelt:

- a) die Person, in deren Namen eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird, also die Person, die zum Zeitpunkt der Annahme der Anmeldung Vertragspartner des Empfängers in einer Vertragspartei oder in einem sonstigem Land ist und die befugt ist, über die Verbringung der betreffenden Chemikalie aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft zu entscheiden;
- b) in Fällen, in denen kein Ausfuhrvertrag geschlossen wurde oder der Vertragspartner nicht im eigenen Namen handelt, die Person, die befugt ist, über die Verbringung der Chemikalie aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft zu entscheiden;
- c) in Fällen, in denen nach dem Ausfuhrvertrag die Verfügungsrechte über die Chemikalien einer außerhalb der Gemeinschaft niedergelassenen Person zustehen, der in der Gemeinschaft niedergelassene Vertragspartner.

1.2.4. Bezeichnete nationale Behörde

(1) Bezeichnete nationale Behörde ist jene Behörde, der nach den einzelstaatlichen Vorschriften die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben nach der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) obliegt. In Österreich ist dies das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

(2) Für Verwaltungsaufgaben betreffende Fragen zur [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) steht im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Verfügung:

Frau Dr. Helga Schrott

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung V2

Stubenbastei 5

1010 Wien

Tel: 01 / 51522 – 2327

Fax: 01 / 51522 – 7334

E-Mail: helga.schrott@lebensministerium.at

1.2.5. Kontrollbehörden

Kontrollbehörden sind

- die für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständigen Ämter der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) und
- die Zollbehörde nach Maßgabe der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Aufgaben.

1.3. Europäische Datenbank für Export und Import (EDEXIM)

(1) Die **E**uropäische **D**atenbank für **EX**port und **IM**port (EDEXIM, <http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) wurde entwickelt, um die Registrierung der Aus- und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien aus der/in die Europäische Union zu erleichtern. Es gibt folgende Versionen dieser Datenbank:

- eine mit Zugangssicherung versehene Version zur Nutzung durch die Kommission,
- eine mit Zugangssicherung versehene Version zur Nutzung durch die bezeichneten nationalen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft),
- eine mit Zugangssicherung versehene Version für die Zollbehörden,
- eine mit Zugangssicherung versehene Version für die Exporteure und
- eine öffentliche „Informationsversion“, die der Industrie, interessierten Organisationen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie bezeichneten nationalen Behörden außerhalb der Europäischen Union offen steht.

(2) Das Hauptziel von EDEXIM besteht darin, dem Benutzer Informationen über die Anwendung der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) in der Europäischen Union im Zusammenhang mit folgenden Themen bereitzustellen:

- Ausfuhrnotifikationen für in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) aufgelistete Chemikalien und
- Einfuhrentscheidungen für in Teil 3 von [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) aufgelistete Chemikalien der Länder, die am internationalen PIC-Verfahren teilnehmen.

(3) Die mit einer Zugangssicherung versehene „Zollversion“ von EDEXIM bietet eine einfache Möglichkeit zur Kontrolle, ob die Ausfuhr einer in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr.](#)

[689/2008](#) (Anlage 1) aufgelisteten Chemikalie zulässig ist oder nicht. Die Basis für die Recherche in der Datenbank bildet dabei die vom Anmelder in Feld 44 der Ausfuhranmeldung anzugebende Kennnummer (Reference Identification Number).

(4) Die öffentlich zugängliche „Informationsversion“ von EDEXIM bietet folgende Suchmöglichkeiten:

- Suche nach Ausfuhrnotifikationen für die erste Ausfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien in das Bestimmungsland in einem bestimmten Jahr,
- Informationen über Einstufungs- und Kennzeichnungsanforderungen gefährlicher Chemikalien, die unter die Verordnung fallen, sowie für Zubereitungen, die solche Chemikalien enthalten,
- Informationen über Einfuhrentscheidungen von Drittländern für PIC-Chemikalien und
- Statistiken über registrierte Ausfuhrnotifikationen der Europäischen Union.

1.4. Anlagen der Arbeitsrichtlinie

(1) Die Anlage 1 zu dieser Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) aufgeführten Chemikalien. Dieser Anhang ist in folgende drei Teile gegliedert:

- Die **Liste 1** enthält jene Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen (siehe Abschnitt 1.2.1.5.);
- Die **Liste 2** enthält jene Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind (siehe Abschnitt 1.2.1.6.);
- Die **Liste 3** enthält jene Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen (siehe Abschnitt 1.2.1.7.).

Die Abkürzungen „p(1)“, „p(2)“, „i(1)“ und „i(2)“ stehen jeweils für die einzelnen Unterkategorien der Chemikalien (siehe Abschnitt 1.2.1.3. und Abschnitt 1.2.1.4.), die Abkürzungen „b“ oder „sr“ für Verwendungsbeschränkungen (siehe Abschnitt 1.2.1.8. und Abschnitt 1.2.1.9.).

(2) Die Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, für die ein generelles Ausfuhrverbot gilt.

(3) Die Anlage 3 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der in [Anhang I](#) und/oder [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur.

(4) Die Anlage 4 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der Chemikalieninspektoren bei den Ämtern der Landesregierungen.

2. Ausfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Als Ausfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Chemikalie – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft (auch aus Zolllagern oder Freizonen oder Freilagern) anzusehen (vgl. Abschnitt 1.2.2.).

2.2. Ausfuhrverbote

(1) Gemäß [Artikel 14 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) ist die Ausfuhr der in [Anhang V](#) dieser Verordnung (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel aus der Gemeinschaft verboten. Hinsichtlich Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot siehe Abschnitt 3.

(2) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien und Artikel selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y917“* anzugeben.

2.3. Ausfuhrbeschränkungen

(1) Die Ausfuhr der in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, aus der Gemeinschaft unterliegt gemäß [Artikel 7 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) einem vorhergehenden Ausfuhrnotifikationsverfahren. Im Rahmen des Ausfuhrnotifikationsverfahrens wird seitens der Kommission für jede auszuführende Chemikalie eine Ausfuhrkennnummer (Reference Identification Number) vergeben, die in der EDEXIM-Datenbank (siehe Abschnitt 1.3.) erfasst wird. Die Verpflichtung, ein vorhergehendes Ausfuhrnotifikationsverfahren durchzuführen entfällt, wenn die Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, auch in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführt sind und das Verfahren gemäß Abs. 2 anzuwenden ist.

(2) Sofern nicht ein Ausfuhrverbot (Abschnitt 2.2.) besteht, ist die Ausfuhr von Stoffen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, die in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführt sind, gemäß [Artikel 13 Abs. 6 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) nur zulässig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) der Ausführer hat durch seine bezeichnete nationale Behörde (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) in Absprache mit der Kommission und der bezeichneten nationalen Behörde des einführenden PIC-Vertragstaates oder der zuständigen Behörde eines anderen einführenden Landes die ausdrückliche Zustimmung zur Einfuhr beantragt und erhalten;
- b) bei den in [Anhang I Teil 3](#) aufgeführten Chemikalien wird durch ein Rundschreiben des PIC-Sekretariates mitgeteilt, dass der einführende PIC-Vertragstaat die (generelle) Zustimmung zur Einfuhr erteilt hat.

Die Kommission erfasst alle Anträge auf ausdrückliche Zustimmung, alle eingegangenen Antworten und alle gewährten Ausnahmeregelungen ebenfalls in der EDEXIM-Datenbank (siehe Abschnitt 1.3.). Jeder eingeholten ausdrücklichen Zustimmung bzw. gewährten Ausnahmeregelung wird eine auf die ausdrückliche Zustimmung bezogene Kennnummer (Reference Identification Number) zugeteilt, die mit allen relevanten Informationen über etwaige Bedingungen, Gültigkeitsdauer usw. aufgeführt wird.

(3) Für die Ausfuhr der in [Anhang I Teile 1, 2 und 3 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien gelten überdies folgende Anforderungen:

1. Die Chemikalien müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Verfallsdatum ausgeführt werden, falls ein solches besteht oder aus dem Herstellungsdatum hergeleitet werden kann, es sei denn, die Eigenschaften der Chemikalie machen dies unmöglich. Der Ausführer hat insbesondere bei Pestiziden sicherzustellen, dass durch eine Optimierung der Größe und Verpackung der Behälter die Gefahr der Entstehung von Restbeständen minimiert wird;
2. Bei Pestiziden haben die Ausführer sicherzustellen, dass das Etikett spezifische Informationen über Lagerbedingungen und Lagerstabilität unter den klimatischen Bedingungen der einführenden Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes enthalten. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass die ausgeführten Pestizide den Reinheitsspezifikationen der Gemeinschaftsvorschriften entsprechen;
3. Die Chemikalien unterliegen den Verpackungs- und Kennzeichnungsbestimmungen, die in oder gemäß dem [Pflanzenschutzmittelgesetz 2011](#), dem [Biozid-Produkte-Gesetz](#) und dem [Chemikaliengesetz 1996](#) sowie sonstiger spezifischer Gemeinschaftsvorschriften festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet etwaiger spezifischer Auflagen der einführenden PIC-Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes und unter Berücksichtigung der einschlägigen internationalen Normen;

4. Auf dem Etikett der Chemikalien und Zubereitungen sind gegebenenfalls Verfallsdatum und Herstellungsdatum anzugeben, wobei Verfallsdaten nötigenfalls für unterschiedliche Klimazonen anzuführen sind;

Hinweis: Bei Pestiziden müssen Verfallsdatum und Herstellungsdatum jedenfalls angegeben sein.

5. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) ist beizufügen. Der Ausführer hat jedem Einführer ein solches Sicherheitsdatenblatt zu übermitteln;
6. Die Informationen auf dem Etikett und auf dem Sicherheitsdatenblatt müssen so weit wie möglich in der/den Amtssprache(n) oder aber in einer oder mehreren Hauptsprachen des Bestimmungslandes oder des vorgesehenen Einsatzgebietes abgefasst sein.

(4) Der Ausführer hat gemäß [Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) in der Ausfuhranmeldung im Feld 44 die auf die jeweilige Ausfuhr Bezug nehmende, in der EDEXIM-Datenbank abfragbare Kennnummer (Reference Identification Number – siehe Abs. 1 bzw. Abs. 2) anzugeben und dadurch zu bestätigen, dass er die Verpflichtungen der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) eingehalten hat. Für die Angabe in *e-zoll steht dafür der Dokumentenartencode „Y915“* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y915 xxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank].

(5) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y916“* anzugeben.

(6) Der Dokumentenartencode „Y915“ samt Kennnummer bzw. der Dokumentenartencode „Y916“ bildet – sofern zutreffend – bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung eine erforderliche Angabe in der Anmeldung nach Artikel 62 ZK. Bei Fehlen dieser Angabe ist die Anmeldung nicht anzunehmen und nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen.

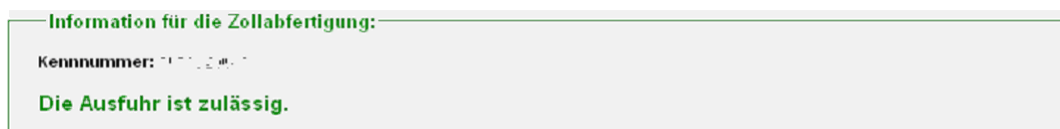
(7) Hinsichtlich Ausnahmen von diesen Ausfuhrbeschränkungen siehe Abschnitt 3.

2.4. Zollbehördliche Überwachungsmaßnahmen

(1) Gemäß [§ 57 ChemG 1996](#) obliegt die Kontrolle der Ausfuhr der in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) bzw. den jeweiligen Abteilungen, die für die Chemikalienkontrolle bei den Ämtern der Landesregierungen zuständig sind (Ansprechpersonen siehe Anlage 4). Die Zollämter und Zollorgane haben im Hinblick auf [Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) nach Maßgabe dieses Abschnittes an der Ausfuhrkontrolle mitzuwirken.

(2) Anlässlich der Zollabfertigung hat das Kontrollorgan jedenfalls in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank (<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) die Richtigkeit der gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr zu überprüfen. Die Ausfuhr ist nur dann zulässig, wenn

- als Ergebnis der Abfrage die Meldung ausgegeben wird, dass die Ausfuhr zulässig ist



- die mit dieser Meldung ausgegebenen Informationen über die Ausfuhrsendung – soweit dies feststellbar ist – mit den Angaben in der Zollanmeldung übereinstimmen **und**
- die – im Fall einer inneren Beschau – durchzuführende Plausibilitätskontrolle (Abs. 3) keine Beanstandungen ergeben hat.

(3) Sofern zur Ausfuhr angemeldete, in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien beschaut werden, ist – soweit dies im Zuge einer Zollbeschau möglich ist – immer auch eine Plausibilitätskontrolle in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) bzw. das Zutreffen allfälliger Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) durchzuführen. Im Zuge der Zollkontrollen kann sich eine diesbezügliche Prüfung auf einige wenige, einfach, rasch und ohne technische Hilfsmittel durchzuführende Stichprobenkontrollen beschränken (zB Prüfung des Verfallsdatums im Hinblick auf das Erfordernis der Ausfuhr spätestens sechs Monate vor Ablauf des Verfallsdatums, Vorhandensein und Sprachen eines Sicherheitsdatenblattes).

Hinweis: Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass keine Verpflichtung besteht, derartige Chemikalien über die Stichprobenkontrolle hinaus zu beschauen. Werden solche Waren jedoch beschaut, so sind diese aber gemäß den Bestimmungen dieser Arbeitsrichtlinie zu überprüfen.

(4) Wenn als Ergebnis der Abfrage in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank

(<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) eine Meldung ausgegeben wird,

- dass die Ausfuhr **nicht mehr** zulässig ist, weil die Kennnummer (Reference Identification Number) nicht mehr gültig ist

Information für die Zollabfertigung:

Kennnummer: 1234 5678 9012 3456

Die Ausfuhr ist NICHT zulässig. Die Kennnummer ist nicht mehr gültig

- dass die Ausfuhr (noch) **nicht** zulässig ist, weil zusätzliche Informationen fehlen

Information für die Zollabfertigung:

Kennnummer: 1234 5678 9012 3456

Die Ausfuhr ist NICHT zulässig. Auf ergänzende Informationen wird gewartet.

- dass eine erklärte Kennnummer (Reference Identification Number) **ungültig** ist

Information für die Zollabfertigung:

Kennnummer: 1234 5678 9012 3456

Ungültige Kennnummer

- dass die Ausfuhr aus einem anderen Grund **nicht** zulässig,

liegt ein Ausfuhrverbot vor und die angemeldeten Waren können nicht zur Ausfuhr überlassen werden. Dabei ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen. Ferner ist das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu informieren, damit allenfalls erforderliche Kontroll- bzw. Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden können.

(5) Sofern

- die in der EDEXIM-Datenbank aufscheinenden Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung nicht übereinstimmen (zB die Ausfuhrnotifikation betrifft eine andere Chemikalie oder ein anderes Bestimmungsland) **oder**
- eine im Zuge einer Beschau durchgeführte Plausibilitätskontrolle Anlass zu Zweifeln gibt, ob die allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) eingehalten werden bzw. ob allfällige Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) anwendbar sind, **oder**
- sich sonst Zweifel in Bezug auf die Zulässigkeit der Ausfuhr ergeben, insbesondere

- Zweifel, ob Chemikalien von [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) erfasst sind und somit nicht ausgeführt werden dürfen (siehe Abschnitt 2.2.), oder
- Hinweise darauf vorgefunden werden, dass die Chemikalien tatsächlich in eine anderes Bestimmungsland als das in der Zollanmeldung und in der EDEXIM-Datenbank aufscheinende verbracht werden sollen),

und diese Zweifel im Zuge der Ausfuhrabfertigung nicht ausgeräumt werden können, ist über den Abfertigungsantrag vorläufig nicht abzusprechen und unverzüglich das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu verständigen und zu ersuchen, ehestens eines ihrer Organe zur Prüfung der Chemikalien und zur weiteren Veranlassung zu entsenden bzw. allfällige Zweifelsfragen aufzuklären. Die Abfertigung bzw. die Aufhebung einer allenfalls getroffenen Maßnahme der zollamtlichen Überwachung darf in so einem Fall erst vorgenommen werden, wenn eine formlose Mitteilung des zuständigen Amtes der Landesregierung darüber vorliegt, dass die Ausfuhr der Chemikalien zulässig ist. Wird durch das Amt der Landesregierung bestätigt, dass die Ausfuhr der Chemikalien nicht zulässig ist, ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen.

2.5. Zolltarif und Codierungen in e-zoll

(1) Die Beschränkungen für Gefährliche Chemikalien sind im Zolltarif wie folgt gekennzeichnet:

- für die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, mit der Maßnahme „VB-0820: Gefährliche Chemikalien – Anhang I“ (VuB-Code „0820“) und
- für die in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) aufgeführten Chemikalien mit der Maßnahme „VB-0820a: Gefährliche Chemikalien – Anhang V“ (VuB-Code „0820“).

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
Y915	Ausfuhr von in Anhang I der VO (EG) Nr. 689/2008 genannten Chemikalien; Angabe der Kennnummer	siehe Abschnitt 2.3., Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus der EDEXIM-Datenbank erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y916 verwendet werden
Y916	Erzeugnis fällt nicht unter die VO (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.3.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus der EDEXIM-Datenbank nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y915 verwendet werden
Y917	Erzeugnis fällt nicht unter die VO (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.2.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus der EDEXIM-Datenbank nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y919 verwendet werden
Y919	Ausfuhr von in Anhang V der VO (EG) Nr. 689/2008 genannten Chemikalien; Angabe der Kennnummer	siehe Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus der EDEXIM-Datenbank erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y917 verwendet werden

2.6. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

(1) Im Hinblick auf das bestehende Ausfuhrverbot (siehe Abschnitt 2.2.) können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die Ausfuhr der in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel nicht erteilt werden.

(2) Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Im Hinblick auf die durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (Abschnitt 2.4.) ist für die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien aber gemäß Artikel 285 Abs. 1 Buchstabe a ZK-DVO eine entsprechende Mitteilungspflicht über den Abgang der Waren anzuordnen.

(3) Im Zuge der zollamtlichen Prüfung solcher Mitteilungen ist jedenfalls in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank (<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) die Richtigkeit der jeweils gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr gemäß Abschnitt 2.4. zu überprüfen.

3. Ausnahmen

(1) Gemäß [Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) gilt diese Verordnung nicht für

- a) Vorläuferstoffe, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 111/2005](#) des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fallen (siehe VB-0221);
- b) radioaktive Materialien und Stoffe, die unter das [Strahlenschutzgesetz](#) fallen;
- c) Abfälle, die unter das [Abfallwirtschaftsgesetz 2002](#) fallen (siehe VB-0800);
- d) chemische Waffen, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1334/2000](#) des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr von Gütern und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck fallen (siehe AH-3100);
- e) Lebensmittel und Lebensmittelzusätze, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 882/2004](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz fallen (siehe VB-0200);
- f) Futtermittel, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 178/2002](#) des Europäischen Parlament und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit fallen, dazu gehören auch Zusatzstoffe, verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die zur Verfütterung an Tiere bestimmt sind (siehe VB-0360);
- g) genetisch veränderte Organismen, die unter das [Gentechnikgesetz](#) fallen;
- h) Arzneispezialitäten und Tierarzneimittel, die unter das [Arzneimittelgesetz](#) fallen, soweit es sich nicht um „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das [Biozid-Produkte-Gesetz](#) fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel“ (siehe Abschnitt 1.2.1.3.) handelt;
- i) Chemikalien, die für Forschungs- oder Analysezwecke ausgeführt werden und aufgrund der geringen Mengen, die in keinem Fall mehr als 10 kg betragen dürfen, keine Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben dürften.

(2) Für die Erklärung in *e-zoll* stehen die *nachstehenden Dokumentenartencodes* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y916**

für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft;

- **Y917**

für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft;

- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank]

für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen;

- **Y919 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank]

für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen.

4. Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Bestimmungen der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) sind gemäß [§ 71 Abs. 1 Z 16, 17 und 18 ChemG 1996](#) wie folgt als Verwaltungsübertretung strafbar:

a) Verstoß gegen die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) durch

- Nichteinhalten des Verfahrens der Ausfuhrnotifikation,
- Nichtnachkommen von Auskunftspflichten,
- Nichtbeachtung von Einfuhrentscheidungen,
- Nichteinholen der ausdrücklichen Zustimmung des Importlandes im Wege der Behörde,
- Nichteinhalten der festgelegten Kennzeichnungs- und Verpackungspflicht bei der Ausfuhr oder
- Nichtübermittlung der Sicherheitsdatenblätter bei der Ausfuhr

([§ 71 Abs. 1 Z 16 ChemG 1996](#));

b) Ausfuhr von Chemikalien oder Erzeugnissen (Fertigwaren, Artikel), für die gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) ein Ausfuhrverbot gilt, entgegen diesem Ausfuhrverbot ([§ 71 Abs. 1 Z 17 ChemG 1996](#));

c) Fehlende oder unrichtige Angabe der gemäß [Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) erforderlichen Kennnummer in einer zollrechtlichen Ausfuhranmeldung ([§ 71 Abs. 1 Z 18 ChemG 1996](#)).

In den unter a) bis c) angeführten Fällen ist auch der Versuch einer solchen Zuwiderhandlung strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß [§ 29 ZollR-DG](#) zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager

übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu stellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) können die Zollorgane nach Maßgabe des [§ 37 VStG](#) und des [§ 37a VStG](#) bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Chemikaliengesetzes einen Betrag von **180 €** als **vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß [§ 50 VStG](#) Geldstrafen bis zu **120 €** einzuheben.

***Hinweis:** Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.*

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1

Liste der Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind und die dem PIC-Verfahren unterliegen

(Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008)

TEIL 1

Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in Artikel 7 Absätze 2, 3 und 4 beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter Artikel 7 Absatz 6 Buchstaben b und c genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2012 **nicht** entsprechen. Die aktuellen KN-Codes sind in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Chemikalien

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6	200-756-3	2903 19 10	i(2)	b	
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) #	106-93-4	203-444-5	2903 31 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) #	107-06-2	203-458-1	2903 15 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
(Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen)	10061-01-5	233-195-8	2903 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
1,3-Dichlorpropen (2)	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p(1)	b	
2-Aminobutan	13952-84-6	237-732-7	2921 19 80	p(1)-p(2)	b-b	
2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze +	91-59-8, 553- 00-4, 612-52- 2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i(1) i(2)	b b	
2-Naphthyloxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	2918 99 90	p(1)	b	
2,4,5-T und seine Salze und Ester #	93-76-5 und weitere	202-273-3 und weitere	2918 91 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze +	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80	i(1) i(2)	b b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
4-Nitrobiphenyl +	92-93-3	202-204-7	2904 20 00	i(1) i(2)	b b	
Acephat +	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Acetochlor +	34256-82-1	251-899-3	2924 29 98	p(1)	b	
Acifluorfen	50594-66-6	256-634-5	2916 39 00	p(1)-p(2)	b-b	
Alachlor #	15972-60-8	240-110-8	2924 29 98	p(1)	b	
Aldicarb #	116-06-3	204-123-2	2930 90 99	p(1)-p(2)	b-b	
Ametryn	834-12-8	212-634-7	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Amitraz +	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	P(1)-p(2)	b-b	
Anthrachinon	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	P(1)-p(2)	b-b	
Arsenverbindungen				p(2)	sr	
Asbestfasern +: Krokydolith # Amosit # Antophyllit # Aktinolith # Tremolit # Chrysotil +	1332-21-4 und weitere 12001-28-4 12172-73-5 77536-67-5 77536-66-4 77536-68-6 12001-29-5 oder 132207- 32-0		2524 10 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00	i i i i i i	b b b b b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Asulam +	3337-71-1 2302-17-2	222-077-1 218-953-8	2935 00 90	p(1)	b	
Atrazin +	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p(1)	b-b	
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	2933 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Azinphos-methyl	86-50-0	201-676-1	2933 99 90	p(1)	b	
Benfuracarb	82560-54-1		2932 99 00	p(1)	b	
Bensultap	17606-31-4		2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Benzol ⁽¹⁾	71-43-2	200-753-7	2902 20 00	i(2)	sr	
Benzidin und seine Salze + Benzidinderivate +	92-87-5, 36341-27-2 und weitere —	202-199-1, 252-984-8 und weitere —	2921 59 90	i(1)-i(2) i(2)	sr-b b	
Binapacryl #	485-31-4	207-612-9	2916 19 50	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Bleitetraethyl #	78-00-2	201-075-4	2931 00 95 ^{a)}	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

^{a)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Bleitetraethyl und Bleitetramethyl lautet 2931 00 99.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Bleitetramethyl #	75-74-1	200-897-0	2931 00 95 ⁹⁾	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Butralin	33629-47-9	251-607-4	2921-49 00	p(1)	b	
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	8107 3206 49 30 und weitere	i(1)	sr	
Cadusafos +	95465-99-9	n.a.	2930 90 85	p(1)	b	
Calciferol	50-14-6	200-014-9	2936 29 90	p(1)	b	
Captafol #	2425-06-1	219-363-3	2930 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Carbaryl +	63-25-2	200-555-0	2924 29 95	p(1)-p(2)	b-b	
Carbofuran +	1563-66-2	216-353-0	2932 99 85	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Carbosulfan +	55285-14-8	259-565-9	2932 99 85	p(1)	b	
Cartap	15263-53-3		2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chinomethionat	2439-01-2	219-455-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorat +	7775-09-9 10137-74-3	231-887-4 233-378-2	2829 11 00 2829 19 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Chlordimeform #	6164-98-3	228-200-5	2925 21 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Chlorfenapyr +	122453-73-0		2933 99 90	p(1)	b	
Chlorfenvinphos	470-90-6	207-432-0	2919 90 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlormephos	24934-91-6	246-538-1	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorbenzilat #	510-15-6	208-110-2	2918 18 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Chloroform	67-66-3	200-663-8	2903 13 00	i(2)	b	
Chlorpikrin +	76-06-2	200-930-9	2904 90 40	p(1)	b	
Chlorthal-dimethyl +	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p(1)	b	
Chlozolinat +	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Cholecalciferol	67-97-0	200-673-2	2936 29 90	p(1)	b	
Coumafuryl	117-52-2	204-195-5	2932 29 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0 90640-80-5 65996-85-2 8021-39-4 122384-78-5	232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1 292-602-7 266-019-3 232-419-1 310-191-5	2707 91 00 3807 00 90	i(2)	b	
Crimidin	535-89-7	208-622-6	2933 59 95	p(1)	b	
Cyanamid +	420-04-2	206-992-3	2853 00 90	p(1)	b	
Cyanazin	21725-46-2	244-544-9	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Cyhalothrin	68085-85-8	268-450-2	2926 90 95	p(1)	b	
DBB (Di-μ-oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydroxyborat)	75113-37-0	401-040-5	2931 00 95 ^{b)}	i(1)	b	
Diazinon	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	p(1)	b	
Dichlobenil +	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95	p(1)	b	
Dicloran +	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p(1)	b	
Dichlorvos +	62-73-7	200-547-7	2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	

^{b)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für DBB lautet 2931 00 99.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Dicofol	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen +	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Dimethenamid +	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p(1)	b	
Diniconazol-M	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p(1)	b	
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium-und Natriumsalze) #	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	208-601-1 221-037-0 — 219-007-7	2908 99 90	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinobuton	973-21-7	213-546-1	2920 90 10	p(1)-p(2)	b-b	
Dinoseb und seine Salze und Ester #	88-85-7 und weitere	201-861-7 und weitere	2908 91 00 2915 36 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinoterb +	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	2921 44 00	p(1)	b	
verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram #	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	241-775-7 216-353-0 205-286-2	3808 99 90 2933 99 90 2932 99 85 2930 30 00	p(1) p(2)	b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Endosulfan #	115-29-7	204-079-4	2920 90 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Ethalfuralin +	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p(1)	b	
Ethion	563-12-2	209-242-3	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Ethoxyquin +	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p(1)	b	
Ethylenoxid (Oxiran) #	75-21-8	200-849-9	2910 10 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Fenarimol +	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p(1)	b	
Fenitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p(1)	b	
Fenpropathrin	39515-41-8	254-485-0	2926 90 95	p(1)-p(2)	b-b	
Fenthion +	55-38-9	200-231-9	2930 90 85	p(1)	sr	
Fentinacetat +	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 ^{c)}	p(1)-p(2)	b-b	
Fentinhydroxid +	76-87-9	200-990-6	2931 00 95 ^{d)}	p(1)-p(2)	b-b	
Fenvalerat	51630-58-1	257-326-3	2926 90 95	p(1)	b	
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Flufenoxuron +	101463-69-8	417-680-3	2924 29 98	p(1)-p(2)	b-sr	

^{c)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Fentinacetat lautet 2931 00 99.

^{d)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Fentinhydroxid lautet 2931 00 99.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Fluoracetamid #	640-19-7	211-363-1	2924 12 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Flurenol	467-69-6	207-397-1	2918 19 85	p(1)-p(2)	b-b	
Flurprimidol	56425-91-3	k.A.	2933 59 95	p(1)	b	
Furathiocarb	65907-30-4	265-974-3	2932 99 85	p(1)-p(2)	b-b	
Guazatin +	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Hexachlorethan	67-72-1	200-666-4	2903 19 80	i(1)	sr	
Hexazinone	51235-04-2	257-074-4	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Iminoctadin	13516-27-3	236-855-3	2925 20 00 ^{e)}	p(1)-p(2)	b-b	
Indolylessigsäure +	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p(1)	b	
Isoxathion	18854-01-8	242-624-8	2934 99 90	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Malathion	121-75-5	204-497-7	2930 90 99	p(2)	b	

^{e)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Iminoctadin lautet 2925 29 00.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium-und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium-und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	123-33-1 61167-10-0, 51542-52-0, 28330-26-9	204-619-9 257-261-0, 248-972-7	2933 99 90 2933 99 90	p(1)	b	
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alky- loxyalkyl-und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen #	62-38-4 26545-49-3 und weitere	200-532-5, 247-783-7 und weitere	2852 00 00)	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt) #	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00 3808 50 00	p(2)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methamidophos (³) +	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00	p(1)	b	
Methidathion	950-37-8	213-449-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Methomyl	16752-77-5	240-815-0	2930 90 99	p(2)	b	
Methylparathion + #	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methylbromid +	74-83-9	200-813-2	2903 39 11	p(1)-p(2)	b-b	
Metoxuron	19937-59-8	243-433-2	2924 21 90	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Monocrotophos #	6923-22-4	230-042-7	2924 12 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Monolinuron	1746-81-2	217-129-5	2928 00 90	p(1)	b	
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT +	99688-47-8	402-210-1	2903 69 90	i(1)	b	
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 +	—	400-140-6	2903 69 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 +	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monuron	150-68-5	205-766-1	2924 21 90	p(1)	b	
Naled +	300-76-5	206-098-3	2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Nikotin	54-11-5	200-193-3	2939 99 00	p(1)	b	
Nitrofen +	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Nonylphenole $C_6H_4(OH)C_9H_{19}$ +	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4- nonyl-, verzweigt) 11066-49-2 (Isononyl- phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonyl-phenol) und weitere	246-672-0 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere	2907 13 00	i(1)	sr	
Nonylphenoethoxylate $(C_2H_4O)_nC_{15}H_{24}O$ +	9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i(1) p(1)-p(2)	sr b-b	
Octabromdiphenylether +	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i(1)	sr	
Omethoat	1113-02-6	214-197-8	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Oxydemetonmethyl +	301-12-2	206-110-7	2930 90 85	p(1)	b	
Paraquat +	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p(1)	b	
Parathion #	56-38-2	200-271-7	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Pebulat	1114-71-2	214-215-4	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester #	87-86-5 und weitere	201-778-6 und weitere	2908 11 00 2908 19 00 und weitere	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Perfluorooctan-sulfonate (PFOS) C8F17SO2X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide, und andere Derivative einschließlich Polymere) + (a)	1763-23-1 2795-39-3 und weitere	n.a.	2904 90 20 2904 90 20 und weitere	i(1)	sr	
Permethrin	52645-53-1	258-067-9	2916 20 00	p(1)	b	
Phosalon +	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) #	13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)- Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)- Isomer)	236-116-5	2924 12 00 3808 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl #	13654-09-6 27858-07-7 und weitere	237-137-2 248-696-7 und weitere	2903 69 90	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Polychlorierte Terphenyle (PCT) #	61788-33-8	262-968-2	2903 69 90	i(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98	p(1)	b	
Propanil	709-98-8	211-914-6	2924 29 98	p(1)	b	
Propargit +	2312-35-8	219-006-1	2920 90 85	p(1)	b	
Propham	122-42-9	204-542-0	2924 29 95	p(1)	b	
Propisochlor +	86763-47-5	k.A.	2924 29 98	p(1)	b	
Procymidon +	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p(1)	b	
Pyrazophos +	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkylalkoxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen #	62-38-4 26545-49-3 und weitere	200-532-5, 247-783-7 und weitere	2852 00 00)	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Quintozen +	82-68-8	201-435-0	2904 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Scillirosid	507-60-8	208-077-4	2938 90 90	p(1)	b	
Simazin +	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p(1)-p(2)	b-b	
Strychnin	57-24-9	200-319-7	2939 99 00	p(1)	b	
Tecnazen +	117-18-0	204-178-2	2904 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Terbufos	13071-79-9	235-963-8	2930 90 70 ^{f)})	p(1)-p(2)	b-b	
Thalliumsulfat	7446-18-6	231-201-3	2833 29 90	p(1)	b	
Thiobencarb +	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p(1)	b	
Thiocyclam	31895-22-4	250-859-2	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Thiodicarb +	59669-26-0	261-848-7	2930 90 85	p(1)	b	
Tolylfluanid +	731-27-1	211-986-9	2930 90 85	p(1)	b	
Triazophos	24017-47-8	245-986-5	2933 99 90	p(1)-p(2)	b-b	

^{f)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Terbufos lautet 2930 90 85.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Trichlorfon +	52-68-6	200-149-3	2931 00 95 ^g	p(1)-p(2)	b-b	
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: Tributylzinnoxid Tributylzinnfluorid Tributylzinnmethacrylat Tributylzinnbenzoat Tributylzinnychlorid Tributylzinlinoleat Tributylzinnaftenat #	56-35-9 1983-10-4 2155-70-6 4342-36-3 1461-22-9 24124-25-2 85409-17-2	200-268-0 217-847-9 218-452-4 224-399-8 215-958-7 246-024-7 287-083-9	2931 00 95 ^h) 2931 00 95 ⁱ) 2931 00 95 ⁱ) 2931 00 95 ⁱ) 2931 00 95 ⁱ) 2931 00 95 ⁱ) 2931 00 95 ⁱ)	p(2)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p(1)	b	
Tridemorph	24602-86-6	246-347-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p(1)	b	
Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen +	—	—	2931 00 95 ⁱ) und andere	p(2) i(2)	sr sr	
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat #	126-72-7	204-799-9	2919 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

^g) **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Trichlorfon lautet 2931 00 99.

^h) **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Tributylzinn-Verbindungen lautet 2931 00 99.

ⁱ) **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Triorganische Zinnverbindungen lautet 2931 00 99.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphoryltriairidin) +	545-55-1	208-892-5	2933 99 90	i(1)	sr	
Vamidothion	2275-23-2	218-894-8	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	p(1)	b	
Zineb	12122-67-7	235-180-1	2930 20 00 oder 3824 90 97	p(1)	b	

(*) Unterkategorie: p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel, p(2) — sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte; i(1) — Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und i(2) — Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß dem Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselmotorkraftstoffen (ABl. Nr. L 350 vom 28.12.1998, S. 58), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003, S. 1) fallen.

⁽²⁾ Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für (Z)-1,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 10061-01-5).

⁽³⁾ Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

CAS = Chemical Abstracts Service.

Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

+ Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

^(a) Die Eintragung gilt ab 27. Juni 2008.

TEIL 2

Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
1,3-Dichlorpropen	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p	b
2-Naphtylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i	b
2-Naphthyloxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	2918 99 90	p	b
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[yl]amin) und seine Salze	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80	i	b
4-Nitrobiphenyl	92-92-3	202-204-7	2904 20 00	i	b
Acephate	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85	p	b
Acetochlor	34256-82-1	251-899-3	2924 29 98	p	b
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p	sr
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p	b
Anthrachinon	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	p	b
Asbestfasern: Chrysotil	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Asulam	3337-71-1, 2302-17-2	222-077-1, 218-953-8	2935 00 90	p	b
Atrazin	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p	b
Azinphosmethyl	86-50-0	201-676-1	2933 99 80	p	b
Benfuracarb	82560-54-1	entfällt	2932 99 00	p	b
Benzidin und seine Salze	92-87-5, 36341-27-2 und weitere	202-199-1, 252-984-8 und weitere	2921 59 90	i	sr
Benzidinderivat	—	—			
Butralin	33629-47-9	251-607-4	2921-49-00	p	b
Cadusafos	95465-99-9	entfällt	2930 90 99	p	b
Carbaryl	63-25-2	200-555-0	2924 29 95	p	b
Carbofuran	1563-66-2	216-353-0	2932 99 00	p	b
Carbosulfan	55285-14-8	259-565-9	2932 99 00	P	B
Chlorat	7775-09-9 10137-74-3	231-887-4 233-378-2	2829 11 00 2829 19 00	p	b
Chlorfenapyr	122453-73-0		2933 99 90	p	sr
Chlorpikrin	76-06-2	200-930-9	2904 90 40	p	b
Chlorthal-dimethyl	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p	b
Chlozolinat	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p	b
Diazinon	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	P	sr
Dicloran	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p	b
Dichlobenil	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Dichlorvos	62-73-7	200-547-7	2919 90 00	p	b
Dicofol	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p	b
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	115-32-3	204-082-0	2906 29 00	p	b
Dimethenamid	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p	b
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	2921 44 00	p	b
Diniconazol-M	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p	b
Dinoterb	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90	p	b
Ethalfluralin	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p	b
Ethoxyquin	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p	b
Fenarimol	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p	b
Fentitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p	sr
Fenthion	55-38-9	200-231-9	2930 90 85	p	sr
Fentinacetat	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 ^{j)}	p	b
Fentinhydroxid	76-87-9	200-990-6	2931 00 95	p	b
Flufenoxuron	101463-69-8	417-680-3	2924 29 98	p	sr
Flurprimidol	56425-91-3	k.A.	2933 59 95	p	b
Guazatin	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p	b

^{j)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Fentinacetat lautet 2931 00 99.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Indolylessigsäure	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p	b
Methamidophos (¹)	10265-92-6	233-606-0	2930 50	p	b
Methylparathion #	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p	b
Methylbromid	74-83-9	200-813-2	2903 39 11	p	b
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT	99688-47-8	401-210-1	2903 69 90	i	b
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	—	400-140-6	2903 69 90	i	b
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90	i	b
Naled	300-76-5	206-098-3	2919 90 00	p	b
Nikotin	54-11-5	200-193-3	2939 99 00	p	b
Nitrofen	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Nonylphenole $C_6H_4(OH)C_9H_{19}$	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt), 11066-49-2 (Isononyl-phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonylphenol) und weitere	246-672-0, 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere	2907 13 00	i	sr
Nonylphenolethoxylate $(C_2H_4O)_nC_{15}H_{24}O$	9016-45-9, 26027- 38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i p	sr b
Octabromdiphenylether	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i	sr
Oxydemethon-methyl	301-12-2	206-110-7	2930 90 85	p	b
Paraquat	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p	b
Perfluorooctan-sulfonate (PFOS) $C_8F_{17}SO_2X$ (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivative einschließlich Polymere)	1763-23-1 2795-39-3 und weitere	n.a.	2904 90 20 2904 90 20 und weitere	i	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Phosalon	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p	b
Procymidon	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p	b
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98	p	b
Propanil	709-98-8	211-914-6	2924 29 98	p	b
Propargit	2312-35-8	219-006-1	2920 90 85	p	b
Propisochlor	86763-47-5	k.A.	2924 29 98	p	b
Pyrazophos	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p	b
Quintozen	82-68-8	201-435-0	2904 90 85	p	b
Simazin	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p	b
Tecnazen	117-18-0	204-178-2	2904 90 85	p	b
Thiobencarb	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p	b
Thiodicarb	59669-260	261-848-7	2930 90 85	p	b
Tolylfluamid	731-27-1	211-986-9	2930 90 85	P	sr
Trichlorfon	52-68-6	200-149-3	2931 00 95 ^{k)}	p	b
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p	b
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p	b
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	P	b
Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinn-Verbindungen	-	-	2931 00 95 ^{l)} und andere	p	sr

^{k)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Trichlorfon lautet 2931 00 99.

(¹) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag in [Anhang I Teil 3](#) für lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes Methamidophos, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt.

(*) Kategorie: p — Pestizide; i — Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien).

CAS = Chemical Abstracts Service.

Chemikalie, die dem internationalen PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

¹) **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Zinnorganische Dreifachverbindungen lautet 2931 00 99.

TEIL 3

Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren gemäß dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen

Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen.

Chemikalien, die dem PIC-Verfahren gemäß dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
2,4,5-T und seine Salze und Ester	93-76-5#	2918.91	3808.50	Pestizid
Aldrin (*)	309-00-2	2903.52	3808.50	Pestizid
Alachlor	15972-60-8	2924.29	3808.93	Pestizid
Aldicarb	116-06-3	2930.90	3808.91	Pestizid
Binapacryl	485-31-4	2916.19	3808.50	Pestizid
Captafol	2425-06-1	2930.50	3808.50	Pestizid
Chlordan (*)	57-74-9	2903.52	3808.50	Pestizid
Chlordimeform	6164-98-3	2925.21	3808.50	Pestizid
Chlorbenzilat	510-15-6	2918.18	3808.50	Pestizid
DDT (*)	50-29-3	2903.62	3808.50	Pestizid
Dieldrin (*)	60-57-1	2910.40	3808.50	Pestizid
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	534-52-1, 2980-64-5, 5787-96-2, 2312-76-7	2908.99	3808.91 3808.92 3808.93	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Dinoseb und seine Salze und Ester	88-85-7 #	2908.91	3808.50	Pestizid
1,2-Dibromethan (EDB)	106-93-4	2903.31	3808.50	Pestizid
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid)	107-06-2	2903.15	3808.50	Pestizid
Endosulfan	115-29-7	2920.90	3808.91	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	2910.10	3808.50 3824.81	Pestizid
Fluoracetamid	640-19-7	2924.12	3808.50	Pestizid
HCH (gemischte Isomere)	608-73-1	2903.51	3808.50	Pestizid
Heptachlor (*)	76-44-8	2903.52	3808.50	Pestizid
Hexachlorbenzol (*)	118-74-1	2903.62	3808.50	Pestizid
Lindan	608-73-1	2903.51	3808.50	Pestizid
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilber- verbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	10112-91-1, 21908- 53-2 und andere Siehe auch: www.pic.int	2852.00	3808.50	Pestizid
Monocrotophos	6923-22-4	2924.12	3808.50	Pestizid
Parathion	56-38-2	2920.11	3808.50	Pestizid
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	87-86-5#	2908.11 2908.19	3808.50 3808.91 3808 92 3808 93 3808 94 3808 99	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Toxaphen (*)	8001-35-2	—	3808.50	Pestizid
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	—	3808.92	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt)	10265-92-6	2930.50	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %)	298-00-0	2920.11	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt)		2924.12	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Gemisch, (E)&(Z)-Isomere	13171-21-6			
(Z)-Isomer	23783-98-4			
(E)-Isomer	297-99-4			

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Asbestfasern:		2524.10 2524.90	6811.40 6812.80 6812.91 6812.92 6812.93 6812.99 6813.20	Industrie- chemikalie
Krokydolith Actinolith Antophyllit Amosit Tremolit	12001-28-4 77536-66-4 77536-67-5 12172-73-5 77536-68-6	2524.10 2524.90 2524.90 2524.90 2524.90		
Polybromierte Biphenyle (PBB) — (hexa-) (*) — (octa-) — (deca-)	36355-01-8 27858-07-7 13654-09-6	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*)	1336-36-3	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	61788-33-8	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Bleitetraethyl	78-00-2	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie
Bleitetramethyl	75-74-1	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: Tributylzinnoxid Tributylzinfluorid Tributylzinnmethacrylat Tributylzinnbenzoat Tributylzinchlorid Tributylzinlinoleat Tributylzinnaftenat	56-35-9 1983-10-4 2155-70-6 4342-36-3 1461-22-9 24124-25-2 85409-17-2	2931.00 2931.00 2931.00 2931.00 2931.00 2931.00 2931.00	3808.99 3808.99 3808.99 3808.99 3808.99 3808.99 3808.99	Pestizid
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat	126-72-7	2919.10	3824.83	Industrie- chemikalie

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß den Bestimmungen von [Artikel 14 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung](#).

Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

Anlage 2

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt ([Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#))

Teil 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen.

Hinweis: In [Anhang V der Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2012 **nicht** entsprechen. Die aktuellen KN-Codes sind in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 1

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Aldrin	EG-Nr. 206-215-8, CAS-Nr. 309-00-2, KN-Code 2903 52 0
	Chlordan	EG-Nr. 200-349-0, CAS-Nr. 57-74-9, KN-Code 2903 52 00
	Chlordecon	EG-Nr. 205-601-3, CAS-Nr. 143-50-0, KN-Code 2914 70 00
	Dieldrin	EG-Nr. 200-484-5, CAS-Nr. 60-57-1, KN-Code 2910 40 00
	DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan	EG-Nr. 200-024-3, CAS-Nr. 50-29-3, KN-Code 2903 62 00
	Endosulfan	EG-Nr. 204-079-4, CAS-Nr. 115-29-7, KN-Code 2920 90 85
	Endrin	EG-Nr. 200-775-7, CAS-Nr. 72-20-8, KN-Code 2910 90 00
	Heptachlor	EG-Nr. 200-962-3, CAS-Nr. 76-44-8, KN-Code 2903 52 00

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$	EG-Nr. 273-031-2, CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Hexabrombiphenyl	EG-Nr. 252-994-2, CAS-Nr. 36355-01-8, KN-Code 2903 69 90
	Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6=$	EG-Nr. 253-058-6, CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Hexachlorbenzol	EG-Nr. 200-273-9, CAS-Nr. 118-74-1, KN-Code 2903 62 00
	Hexachlorcylohexane, einschließlich Lindan	EG-Nr. 200-401-2, 206-270-8, CAS-Nr. 58-89-9, 319-84-6, 319-85-7, KN-Code 2903 51 00
	Mirex	EG-Nr. 219-196-6, CAS-Nr. 2385-85-5, KN-Code 2903 59 80
	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$	EG-Nr. 251-084-2 und weitere, CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere, KN-Code 2909 30 31
	Pentachlorbenzol	EG-Nr. 210-172-5, CAS-Nr. 608-93-5, KN-Code 2903 69 90
	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$	EG-Nr. 254-787-2 und weitere, CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Toxaphen (Camphechlor)	EG-Nr. 232-283-3, CAS-Nr. 8001-35-2, KN-Code 3808 50 00
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	EG-Nr. 215-648-1 und weitere, CAS-Nr. 1336-36-3 und weitere, KN-Code 2903 69 90

Teil 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausführverbotene Chemikalien – Teil 2

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	KN-Codes 3401 11 00, 3401 19 00, 3401 20 10, 3401 20 90, 3401 30 00
Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	CAS-Nr. 7439-97-6 KN-Code 2805 40
Quecksilberverbindungen, ausgenommen zu Zwecken der Forschung und Entwicklung, Medizin und Analyse ausgeführte Verbindungen	Zinnobererz, Quecksilber-(I)-Chlorid (Hg_2Cl_2 , CAS Nr. 10112-91-1), Quecksilber-(II)-Oxid (HgO , CAS Nr. 21908-53-2); KN-Code 2852 00 00

Anlage 3

Liste der gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur

Zur leichteren Handhabung der unterschiedlichen Verbote und Beschränkungen für gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, sind in der nachstehenden, der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur folgenden Aufstellung in der Spalte „Anhang“ der jeweils zutreffende Anhang der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) und in der Spalte „Ausfuhr“ die für die jeweiligen Waren in Betracht kommenden Ausfuhrverbote und -beschränkungen angeführt.

Hinweis: In der nachstehenden Aufstellung sind die KN-Codes zur leichteren Identifizierung der von der [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) betroffenen Chemikalien bis zur 10. Stelle unterteilt, sofern dies möglich ist. Dadurch wird die Regelung, dass die Warennummer bei Ausfuhr maximal 8-stellig sein darf, jedoch nicht berührt!

Warenkatalog

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2524 10	Krokydolith	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2524 90	andere Asbestfasern	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2707 91	Kreosotöle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2805 40	Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2829 11 00	Natriumchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2829 19 00	Kalسيومchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2833 29 80	Thalliumsulfat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2852 00 00	Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyl-alkoxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2852 10 00	Quecksilberverbindungen, ausgenommen zu Zwecken der Forschung und Entwicklung, Medizin und Analyse ausgeführte Verbindungen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2902 20	Benzol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 13	Chloroform (Trichlormethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 14	Kohlenstofftetrachlorid (Tetrachlorkohlenstoff)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 15	Ethylendichlorid (ISO) (1,2-Dichlorethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 19 10	1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 19 80	Hexachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 29 00	1,3-Dichlorpropen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 31	Ethylendibromid (ISO) (1,2-Dibromethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 39 11	Methylbromid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 81 00	Hexachlorcyclohexane, einschließlich Lindan	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 82 00	Aldrin (ISO), Chlordan (ISO) und Heptachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 89 90	Hexachlorcyclopentadien (Mirex)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 92 00	Hexachlorbenzol (ISO) und DDT (ISO) (Clofenotan (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)ethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2903 99 90	Pentachlorbenzol	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Hexabrombiphenyl	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 20 00	4-Nitrobiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 90 40	Chlorpikrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorpikrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 90 95	Tecnazen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2904 90 95	Sulfohalogenderivate	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Quintozen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2906 29 00	Dicofol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2907 13	Nonylphenole $C_6H_4(OH)C_9H_{19}$	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 11	Pentachlorphenol (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 19	Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 91	Dinoseb (ISO) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 99 00	Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dinoterb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2909 30 31	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2909 30 38	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Heptabromdiphenylether C ₁₂ H ₃ Br ₇ O	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Heptabromdiphenylether C ₁₂ H ₄ Br ₆	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2909 30 38	Octabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 90	Nitrofen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 10 00	Oxiran (Ethylenoxid)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 40 00	Dieldrin (ISO, INN)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2910 90 00	Endrin	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2914 61 00 00	Anthrachinon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2914 70 00	Chlordecon	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2915 36	Dinosebacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2916 16 00	Binapacryl (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 20 00	Permethrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 39 90	Acifluorfen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2917 39 95	Chlorthal-dimethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 18	Chlorbenzilat (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 19 98	Flurenol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 91	2,4,5-T (ISO) (2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure), ihre Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 99 90	2-Naphthyloxyessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2919 10	Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2919 90 00	Chlorfenvinphos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlorvos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Naled	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 11	Parathion (ISO) und Parathionmethyl (ISO) (Methylparathion)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 19 00	Fenitrothion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 10	Dinobuton	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 85	Endosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propargit	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 19 99	2-Aminobutan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 42 00	Dicloran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 43 00	Trifluralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethalfuralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 44 00	Diphenylamin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 45 00	2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 49 00	Butralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 59 90	Benzidin und seine Salze, Benzidinderivat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 12 00	Fluoracetamid (ISO), Monocrotophos (ISO) und Phosphamidon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 21 90	Metoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 29 98	Alachlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Acetochlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbaryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Flufenoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propanil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propisochlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 19 95	Procymidon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 21	Chlordimeform (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2925 29 00	Amitraz	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Iminoctadin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2926 90 95	Cyhalothrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlobenil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenpropathrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenvalerat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2928 00 90	Monolinuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 20 00	Thiobencarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 20 00	Cartap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ferbam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pebulat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2930 30 00	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 50	Captafol (ISO) und Methamidophos (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 90 99	Acephat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Aldicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bensultap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cadusafos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlormephos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenthion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Malathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methomyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Omethoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxydemetonmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Terbufos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tolyfluanid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiodicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vamidotion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 90 90	DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydrogenborat)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Fentinhydroxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trichlorfon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich Tributylzinnoxid, Tributylzinfluorid, Tributylzinnmethacrylat, Tributylzinnbenzoat, Tributylzinchlorid, Tributylzinlinoleat, Tributylzinaphthenat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 20 90	Coumafuryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 99 00	Furathiocarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbofuran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Benfuracarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 39 99	Paraquat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 49 90	Ethoxyquin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 59 10	Diazinon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 59 95	Flurprimidol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Crimidin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenarimol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenarimol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Pyrazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 10	Atrazine (ISO), Simazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 80	Cyanazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Hexazinone (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ametryn	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 99 80	a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azinphos-ethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azinphosmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorfenapyr	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Diniconazol-M	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphoryltriaziridin)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Indolylessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2934 99 90	Tricyclazol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dimethenamid (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chinomethionat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlozolinat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Isoxathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Methidathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phosalon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiocyclam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tridemorph	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vinclozolin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2935 00 90	Asulam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2936 29 00	Calciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cholecalciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2938 90 90	Scillirosid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2939 99 00	Strychnin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Nikotin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3206 49 70	Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Cadmiumverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3401	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 3402 13 00	Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O)nC ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3807 00 90	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3808 50	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38, die Toxaphen (Camphechlor) sowie seine Salze enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	andere Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 91 10 ex 3808 91 20 ex 3808 91 30 ex 3808 91 40	Insektizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 3808 91 90	Insektizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 10 ex 3808 92 20 ex 3808 92 30 ex 3808 92 40 ex 3808 92 50 ex 3808 92 60	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 90	Fungizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fungizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 93 00	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 94 00	Desinfektionsmittel, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 10	Rodentizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 90	Waren dieser Position, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Guazatin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3811 11 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 3811 11 90	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 81	Oxiran (Ethylenoxid) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 82	Polybromierte Biphenyle (PBB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 83	Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 90 97	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6811 40	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6812	Bearbeitete Asbestfasern; Mischungen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumcarbonat; Waren aus solchen Mischungen oder aus Asbest (zB Garne, Gewebe, Kleidung, Kopfbedeckungen, Schuhe, Dichtungen), auch bewehrt, ausgenommen Waren der Position 6811 oder 6813	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6813 20	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
8107	Cadmium und Waren daraus, einschließlich Abfälle und Schrott	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

Anlage 4**Liste der Chemikalieninspektoren****Burgenland:**

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
DI Dr. Michael Graf	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 8 - Sicherheitstechnik Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt	Tel: 057/600 - 6267 Fax: 02682 / 600 - 67259 E-Mail: michael.graf@bgld.gv.at
Ing. Gerhard Gross	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 9 – GWA Wulkawiesen 7401 Wulkaprodersdorf	Tel: 02687 / 62122 - 5116 Fax: 02687 / 62122 - 5177 E-Mail: gross-gwa@bnet.at

Kärnten:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Gernot Wurm	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 Umwelt UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31570 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: gernot.wurm@ktn.gv.at
Ing. Rosemarie Malicha	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 Umwelt UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31526 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: rosemarie.malicha@ktn.gv.at
Ing. Eva Valdo	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 Umwelt UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31528 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: eva.valdo@ktn.gv.at
Alexandra Wrumnig	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 Umwelt UAbt. Schifffahrt und Luftreinhaltung Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 41559 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: alexandra.wrumnig@ktn.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Barbara Pucker	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 Umwelt UAbt. Wasserrecht/Luftreinhaltung Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 41551 Fax: 050 / 536 - 31500 E-Mail: barbara.pucker@ktn.gv.at

Niederösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Ulrike Schauer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 12945 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: post.gs2@noel.gv.at
Dr. Regina Klenk	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 12944 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: regina.klenk@noel.gv.at
Ing. Karl Michael Hofmarcher	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15644 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: karl.hofmarcher@noel.gv.at
Mag. Johannes Scheuringer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umweltrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15202 Fax: 02742 / 9005 - 15281 E-Mail: johannes.scheuringer@noel.gv.at

Oberösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Dieter Schiefer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13630 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: dieter.schiefer@ooe.gv.at
Ing. Günter Bauer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13646 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: guenter.bauer@ooe.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Wolfgang Zwettler	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 – 14515 Fax: 0732 / 7720 – 212998 E-Mail: wolfgang.zwettler@ooe.gv.at

Salzburg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Rudolf Kaufmann	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4611 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: rudolf.kaufmann@salzburg.gv.at
Dr. Eva Fölsche-Trummer	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4464 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: eva.foelsche@salzburg.gv.at
Mag. Wolfgang Leitich	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4177 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: wolfgang.leitich@salzburg.gv.at

Steiermark:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Helmut Stessel	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 17c – Technische Umweltkontrolle u. Sicherheitswesen Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 2159 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: helmut.stessel@stmk.gv.at
Tamara Friedrich	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 17c - Technische Umweltkontrolle u. Sicherheitswesen Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3419 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: tamara.friedrich@stmk.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Peter Hofer	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 8a Sanitätsrecht und Krankenanstalten Trauttmannsdorffgasse 2 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3372 Fax: 0316 / 877 - 3373 E-Mail: peter.hofer@stmk.gv.at

Tirol:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Julia Schmalzl	Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Umweltschutz Rechtliche Angelegenheiten Eduard Wallnöfer Platz 3 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 7718 Fax: 0512 / 508 - 3455 E-Mail: julia.schmalzl@tirol.gv.at
Dr. Josef Wieser	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Langer Weg 27 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 7614 Fax: 0512 / 508 - 7605 E-Mail: josef.wieser@tirol.gv.at
Dr. Richard Fedrigolli	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Nr. 42 6200 Rotholz	Tel: 0512 / 5087611 - 50 Fax: 0512 / 5087605 E-Mail: richard.fedrigolli@tirol.gv.at

Vorarlberg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Martin Rinderer	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42310 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: martin.rinderer@vorarlberg.at
Dr. Eugen Anwander	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42311 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: eugen.anwander@vorarlberg.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Michael Bohle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung IVb - Gesundheit und Sport Landhaus 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 24216 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: michael.bohle@vorarlberg.at

Wien:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dipl.-Ing. Dr. Heinz Götz	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36113 Fax: 01/ 4000-99-36113 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: goe@m36.magwien.gv.at heinz.goetz@wien.gv.at
Dipl.-Ing. Thomas Hirschmann	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36022 Fax: 01 / 4000-99-36022 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: him@m36.magwien.gv.at thomas.hirschmann@wien.gv.at
Mag. Andreas Binder	Magistrat der Stadt Wien MA 22 - Wiener Umweltschutzabteilung Bereich Umweltrecht Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01/4000-73641 Fax: 01/4000-99-73641 E-Mail: www.umweltschutz.wien.at andreas.binder@wien.gv.at
Mag. Martin Schulner	Magistrat der Stadt Wien MA 22 - Bereich Recht Wiener Umweltschutzabteilung Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01/4000-73658 Fax: 01/4000-99-7365 E-Mail: martin.schulner@wien.gv.at www.umweltschutz.wien.at